

Webinar Verdauung

Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 2

Wer sind wir?



Ute Engler

Ute Engler (PTA, Diplom-Spagyrologin, Ausgebildete Hautberaterin) ist seit Sommer 2019 für Spagyro Naturheilmittel im Außendienst tätig. Frau Engler bringt eine ausgewiesene Expertise in den Bereichen Haut, Schüßler-Salze, Vitamine und Aminosäuren mit. Sie kennt das Spagyro-System aus langjähriger Apothekenerfahrung in- und auswendig. Ihr Ziel ist es, Ihr Team zu motivieren und Ihnen Sicherheit im Kundengespräch zu vermitteln.



Gerald Bauer

Gerald Bauer (CTA, geprüfter Pharmareferent und Heilpraktiker) hat das Spagyro System im Jahre 2000 zusammen mit Staufen-Pharma eingeführt. Er ist Gründer, Inhaber und Gesicht der Firma Spagyro®-Naturheilmittel.

Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 3

- Die unwandelbaren Naturgesetze, die das Wohl des menschlichen Körpers - also Gesundheit bezwecken, werden nie ohne unvermeidlich darauf folgende Strafen übertreten

- Die Natur bietet für diesen Zweck alle ihre Kräfte auf, alle sie störenden Einflüsse zu entfernen und zu entkräften. Es dienen daher alle Heilmittel nur dazu, der Natur diesen Kampf zu erleichtern.

- Es ist daher folgerecht, dass eine Überladung des Magens, als dem Herde der meisten Krankheiten, durch Speise und Trank, weil alles, was der Organismus nicht zur Bereitung von gutem Blut verwenden kann, wie ein Gift für denselben ist, so wie alles, was dies Gleichgewicht im menschlichen Körper, und daher auch alle natürlichen Funktionen stört, der Natur diesen Kampf erschwert, und in manchen Fällen sogar unmöglich macht - dessen Endresultat der Tod ist!

- Es ist selbstverständlich, dass eine angemessene Lebensweise nicht allein die Heilkraft eines Mittels beeinflusst, sondern dieselbe sogar ganz aufheben kann. Es sind daher folgende Regeln möglichst zu befolgen:

Lebensregeln nach Dr. Zimpel

- Reine, frische, trockene Luft, besonders im Schlafzimmer.
- Reinlichkeit der Haut des ganzen Körpers sowie dessen Stärkung durch Waschen und Reiben, am besten mit kaltem Wasser, und Bewegung im Freien.
- Möglichste Verminderung von Erkältungen; beim Wechsel der Leibwäsche sehe man zu, dass dieselbe stets völlig trocken ist; das Tragen rein wollener Unterkleider ist sehr zu empfehlen. Warme Füße, aber kalter Kopf.

Lebensregeln nach Dr. Zimpel

- Mäßigkeit in allen Verrichtungen.
- Weil der Mensch nicht lebt um zu essen, sondern isst um zu leben, so vermeide man eine Überladung des Magens, als dem Herde der meisten Krankheiten. Man genieße die einfachen aber gut bereiteten Speisen entweder von ganz gesund gewesenen Tieren, oder besser von Hülsenfrüchten, wie z. B. Reis, Bohnen etc., welche letzteren in akuten oder hitzigen Krankheiten unbedingt ohne Fleisch zu brauchen sind, in regelmäßigen Zeiten, und so viel der Hunger dazu treibt. Man vermeide jede Säure sowie alle Nerven aufregenden Sachen, wie z. B. starke Gerüche.

- Zum Getränk bediene man sich des reinen, frischen Wassers. Ein guter Naturwein, ein gut ausgegorenes, von allen schädlichen Beimischungen freies Bier, mäßig genossen, ist der Gesundheit nur zuträglich. Andere spirituose Getränke, wenn man daran gewöhnt ist, sind möglichst zu verringern.
- Das Abendessen sei namentlich sehr einfach und wenigstens 2 bis 3 Stunden vor dem Schlafengehen genossen.

„Ora et labora“

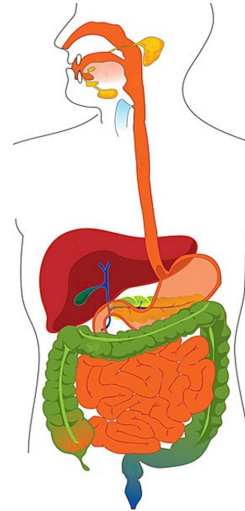
„Wer nicht jeden Tag ein bisschen Zeit für seine Gesundheit aufbringt, wird eines Tages viel Zeit für seine Krankheit opfern“

Pfarrer Kneipp

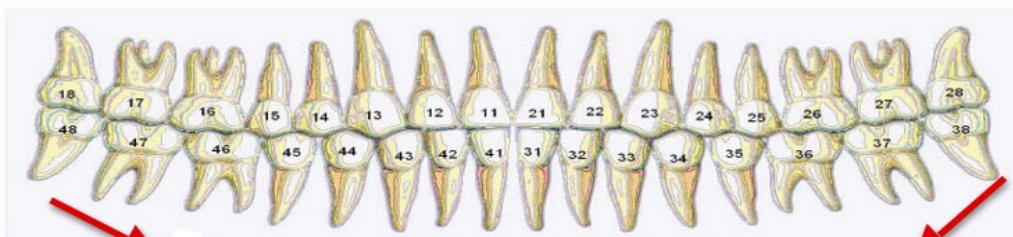


Verdauungsorgane

Zähne
Speicheldrüsen
Ösophagus
Magen
Dünndarm
Dickdarm
Leber
Galle
Pankreas



Herz Dünndarm	Pankreas Magen	Lunge Dickdarm	Leber Gallenblase	Niere Blase	Niere Blase	Leber Gallenblase	Lunge Dickdarm	Milz Magen	Herz Dünndarm
Duodenum ZNS	Oropharynx	Nase Nebenhöhlen Siebbeinzellen	Auge, Hüfte Knie	Urogenital- System Innen-Ohr	Urogenital- System Innen-Ohr	Auge, Hüfte Knie	Nase Nebenhöhlen Siebbeinzellen	Oropharynx	Ileum Jejunum
Schulter	Kieferhöhle	Bronchien	Keilbeinhöhle	Stirnhöhle	Stirnhöhle	Keilbeinhöhle	Bronchien	Kieferhöhle	Schulter
Ellenbogen	Larynx		Tonsilla phar.	Tonsilla phar.	Tonsilla phar.	Tonsilla phar.		Larynx	Ellenbogen
18	17 / 16	15 / 14	13	12 / 11	21 / 22	23	24 / 25	26 / 27	28



Klicken Sie in der Tabelle auf die Zahlen, um weitere Informationen als PDF-Dokument anzuzeigen!

48	47 / 46	45 / 44	43	42 / 41	31 / 32	33	34 / 35	36 / 37	38
Schulter	Bronchien	Lymphgef.	Keilbeinhöhle	Stirnhöhle	Stirnhöhle	Keilbeinhöhle	Lymphgef.	Bronchien	Schulter
Ellenbogen		Brustdrüse	Tonsilla pal	Tonsilla phar.	Tonsilla phar.	Tonsilla pal.	Brustdrüse		Ellenbogen
Ileum Mittelohr periph.Nerv	Nase Nebenhöh. Siebbeinzell	Oropharynx Kieferhöhle Larynx	Auge, Hüfte Knie	Urogenital- System Innen-Ohr	Urogenital- System Innen-Ohr	Auge, Hüfte Knie	Oropharynx Kieferhöhle Larynx	Nase Nebenhöh. Siebbeinzell	Ileum Mittelohr periph.Nerv.
Herz Dünndarm	Lunge Dickdarm	Pankreas Magen	Leber Gallenblase	Niere Blase	Niere Blase	Leber Gallenblase	Milz Magen	Lunge Dickdarm	Herz Dünndarm

Verdauung



80 Prozent unseres
Immunsystems
liegen im Darm.
Ist der Darm gesund,
ist es der Mensch
auch !

Verdauung

"Der Tod sitzt im Darm"

lautet ein alter Medizinerspruch, der wahrscheinlich auf den bedeutenden Arzt Paracelsus zurückgeht (16. Jahrhundert). Heute weiß man: Paracelsus hatte recht. Denn der Darm hat neben der Verdauungsarbeit einige andere wichtige Funktionen zu erfüllen.



Ernährung ?

- Zucker
- Weizen
- Milch
- Zitrusfrüchte
- Schokolade
- Tomaten
- Zusatzstoffe

Aufnahme chemisch-toxischer – Stoffe durch die Nahrung

- Insektizide – durch Obst und Gemüse
- Konservierungsmittel von Konserven
- Kunstdünger – Feldanbau
- Klarerhaltungsmittel in Getränke – Limonade
- Antibiotika z. B. Schweinefleisch und Hühner

Giftstoffe in unserer Nahrung

	<i>Wurst</i>	<i>Milch</i>	<i>Brot</i>	<i>Obst</i>
<i>Aflatoxine</i>		+	+	
<i>Quecksilber, Blei, Cadmium</i>	-, +, +	+, +, +	+, +, +	+, +, +
<i>Lindan, DDT, PCB</i>	+, +, +	+, +, +		+, +, -
<i>Östro/Gestagen</i>	+			
<i>Tetrazykline</i>	+			

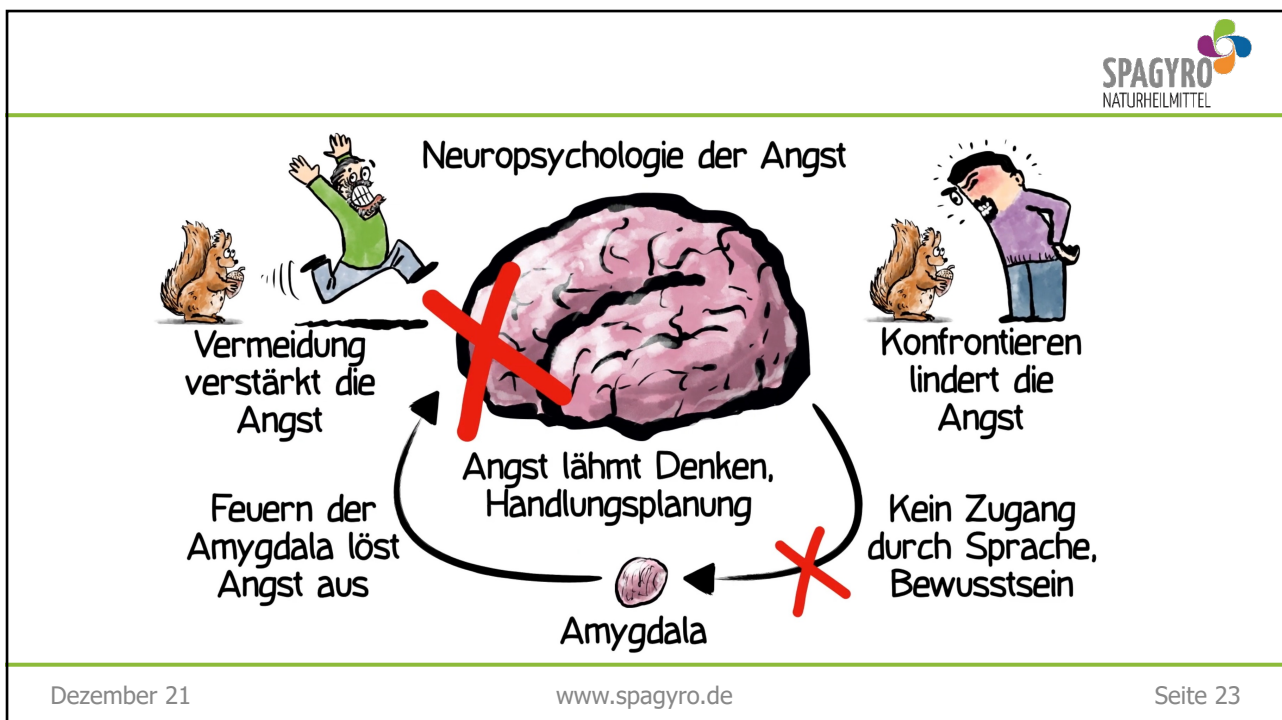
Aufnahme

Aufnahme durch Einatmen oder –Resorption über die Haut

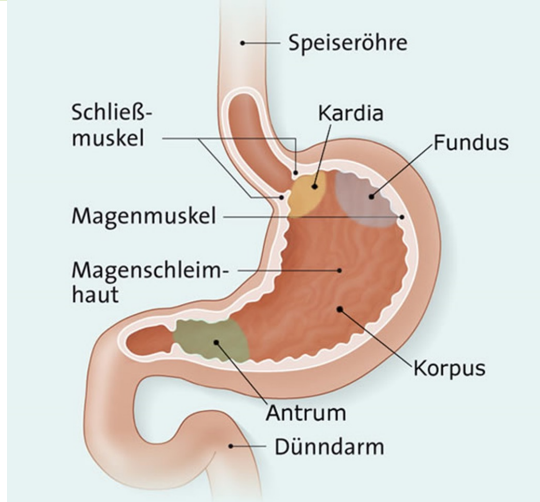
- Abgase, Insektizide, Herbizide, Fungizide, Holzschutzmittel, Mottenvertilgungsmittel
- Kunststoffe mit ihren Weichmachern
z. B. bei frischen Malerarbeiten
- Haushaltlösungsmittel

Übersäuerung

- PH- Wertmessung
3 Tage jedes mal beim Wasserlassen
- PH muß einmal auf PH 7,
sonst zu sauer
- Entsäuerungssalz

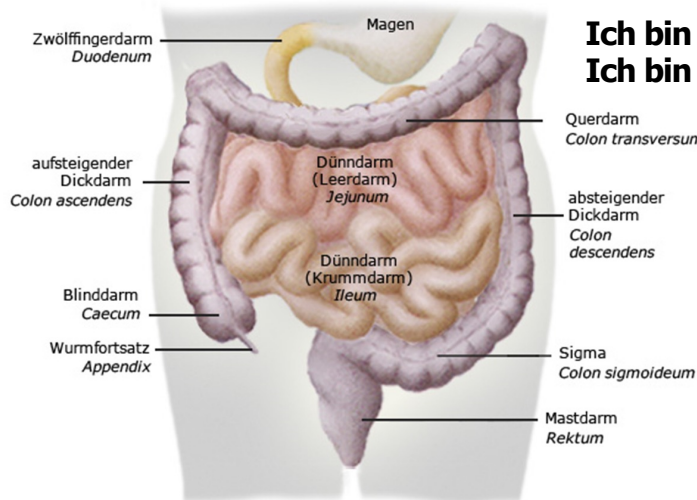


Magen



**Ich bin zufrieden
Ich bin ruhig**

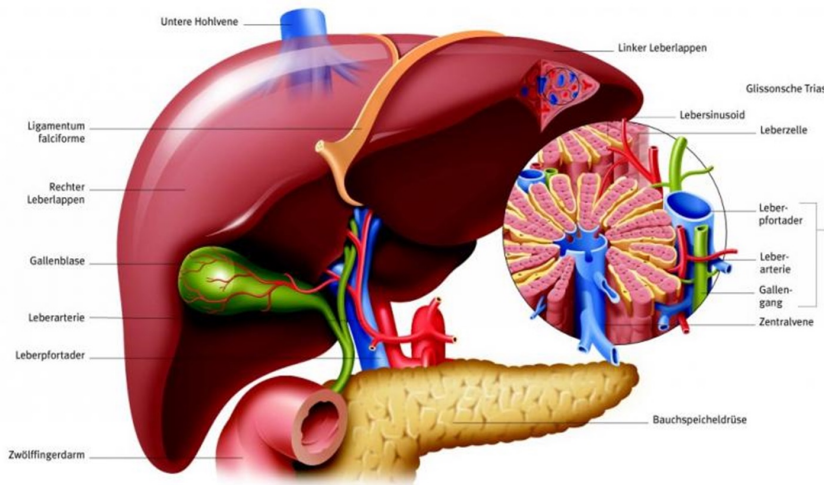
Dünn-/Dickdarm



**Ich bin von Grund auf rein und gut
Ich bin es wert, geliebt zu werden**

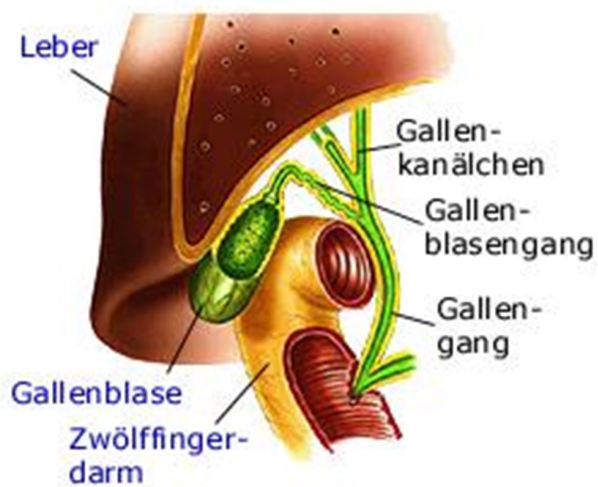
**Ich bin voller Freude
Ich hüpfе vor Freude**

Leber



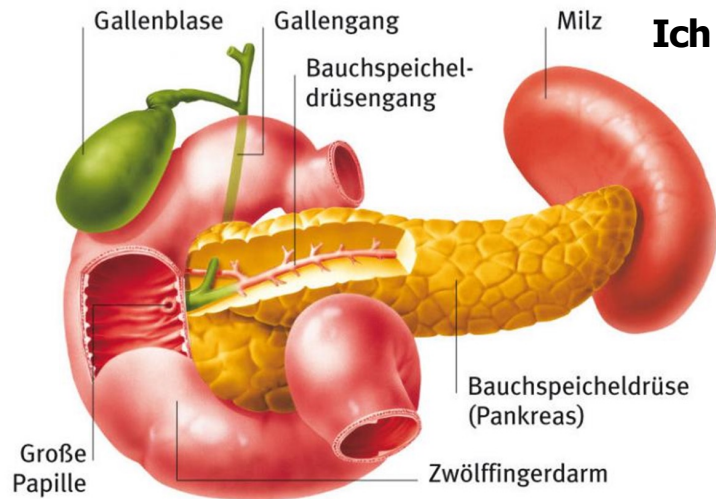
**Ich bin glücklich
Ich habe Glück
Ich bin fröhlich**

Gallenblase



**Ich wende mich anderen
voller Liebe zu**

Pankreas



**Ich glaube an und vertraue
auf meine Zukunft
Ich bin sicher**

Absinthium

Wermut



Absinthium

Wermut



Arzeimittelbild:

Emotionsmittel

Bittermittel, Magen- und Lebermittel, anregend auf die Bildung von Verdauungssäften, milzreinigend gegen Parasiten, Wurmmittel, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Gelbsucht, Mundgeruch, Hyperacidität, chronische Magenkatarrhe, Zittern der Hände, Kopfschmerzen, epileptiforme Erscheinungen



Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 30

Absinthium

Wermut



Modalitäten:

entkrampfend, entblähend

Anwendung:

Magenübersäuerung, Sodbrennen, saures Aufstoßen, bei Erkrankungen zum Aufbau des Hungergefühls, sollte bei Menschen angewendet werden, die keine Gallenblase mehr besitzen.



Emotional:

Depressiv und schwermütig nach psychischer Überlastung, man hat sich völlig isoliert

Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 31

Absinthium

Wermut



Emotional:

Zur Anregung des Lebensflusses und der Lebensenergie, bringt Licht ins Dunkle der Seele, heilt alte Verletzungen und bringt Leichtigkeit, Glaube und Hoffnung in den Prozess des Lebens.

Zusammenfassung:

wurde früher als Appetitanreger vor dem Essen in Form von Likör getrunken, zu starker Genuss führt zu Lähmungen und Nervenreizungen. Für Personen die Mut brauchen, egal in welchen Lebenslagen



Chelidonium majus

Schöllkraut



Chelidonium majus

Schöllkraut 
NATURHEILMITTEL

Arzneimittelbild:

Leber-, Gallemittel, Warzenmittel
drückender und schneidender Schmerz
unter dem rechten Schulterblatt, allg. ist
die rechte Seite meist mehr betroffen,
dicker gelblicher Zungenbelag, Gicht,
Rheuma, Gallensteine, Kopfschmerzen,
Gastritis, Hepatitis, Pfortaderstau,
juckende Hauterkrankungen, senkt den
Augendruck



Modalitäten:

leberfunktionsanregend, gallefördernd,
antiviral

Imperatoria ostrithium

Meisterwurz 
NATURHEILMITTEL



Imperatoria ostrithium

Meisterwurz  SPAGYRO
NATURHEILMITTEL

Arzneimittelbild:

Tonicum amarum, bewegt das Qi der Leber; bei äußeren und inneren Vergiftungen durch verdorbene Nahrungsmittel und Umweltgifte, Lebensmittelvergiftungen, Blähungen, Gicht, Rheuma,; Bronchialkatarrhe mit zähem Schleim, fördert den Gehirnstoffwechsel

Modalitäten:

schweißtreibend, harntreibend, verdauungsfördernd



Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 36

Imperatoria ostrithium

Meisterwurz  SPAGYRO
NATURHEILMITTEL

Anwendung:

Leber, Galle, Pankreas

Zusammenfassung:

Das „Angelica“ für ältere Menschen.



Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 37

Carduus marianus

Mariendistel



Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 38

Carduus marianus

Mariendistel



Arzneimittelbild:

Leber-Gallemittel, der „Schmerz“ der Leber ist die Müdigkeit und Traurigkeit, Gallensteinkoliken, lehmfarbiger Stuhl, Gallensteine, Gallenstauung, Gelbsucht, Hämorrhoiden, Krampfadern, Stauungen der Pfortader, Leberzirrhose, Völlegefühl

Modalitäten:

gallesekretionsfördernd, stauungsmindernd; erleichtert die Verdauung



Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 39

Carduus marianus

Mariendistel



Modalitäten:

Besserung: durch Aufsitzen im Bett

Verschlimmerung: Liegen auf der rechten Seite

Anwendung:

Ausleitung über die Leber und
Stauungserkrankungen des Lebersystems



Zusammenfassung:

Ein ausgezeichnetes und bewährtes Lebermittel das auch in der klassischen Homöopathie häufig gebraucht wird. „Eröffnet die verstopfte Leber“, gegen Wassersucht und Gelbsucht, reinigt auch Niere und Blase.

Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 40

Carduus marianus

Mariendistel



Emotional:

bittere Lebenserfahrung oder besser gesagt Lebenserfahrungen, die einen bitteren Nachgeschmack hinterlassen; Lebenserfahrungen, die einen verbittert machen können und die auf die „Leber schlagen“; Enttäuschungen; Fäden und feine, spitzige Endungen der Blüte, die stehen für die feine Kanäle zwischen der Galle (Gallengänge) und der Leber, genau, wo der Gallenfluss sich manchmal staut oder „versteinert“

Ähnliche Mittel:

Chelidonium, China, Lycopodium



Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 41



Arzneimittelbild:

Verdauungsstörungen jeglicher Art, aber v. a. von Lebensmittelvergiftungen, Durchfall, Erbrechen, Ausleiten nach Lebensmittelvergiftung

Modalitäten:

Entgiftend

Anwendung:

Bei Erkrankungen, deren Entstehung eine Lebensmittelunverträglichkeit oder Lebensmittelvergiftung zu Grunde liegt, ist Okoubaka ein Muss!



Okoubaka

Westafrikanischer Urwaldbaum



Emotional:

Wenn jemand einem „das Leben vergiftet“ befreit es von diesen Energien.

Zusammenfassung:

Entgiftungsmittel des schwarzen Kontinents.

Ähnliche Mittel:

Nux vomica



Mandragora

Alraune



Mandragora

Alraune



Arzneimittelbild:

- Starke Beziehung zum Nervensystem.
- Beruhigungs- und Schmerzlinderungsmittel, Überempfindlichkeit,
- Krampfartige Beschwerden im Magen-Darm sowie Muskulatur
- Gicht, Rheuma, Nervöse Reizzustände, Erbrechen, Magenbeschwerden



Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 46

Mandragora

Alraune



Modalitäten:

Besserung: durch Essen, Rückwärtsbeugen

Verschlimmerung: Fett und Reizmittel
schmerzstillend, krampflindernd, krampflösend,
blähungsmindernd

Anwendungen:

«Vegetative Dystonie»; Spasmen im Magen-Darm-Trakt, z.B. Reizdarm, Magengeschwüre, sowie der Muskulatur



Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 47

Mandragora

Alraune



Zusammenfassung:

Wenig geprüft in der Homöopathie Ein oft vergessenes Heilmittel mit sehr sicherer Wirkung bei depressiven Zuständen sowie krampfartigen Beschwerden; Tranquilizer



Ähnliche Mittel:

Belladonna, Chelidonium



Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 48

Verbena officinalis ex herba sicc. Glückselig Eisenkraut



Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 49

Verbena officinalis ex herba sicc. Glückselig Eisenkraut



Arzneimittelbild: Blutarmut, Erschöpfungszustände, Depressionen, Nervenleiden, Gallenstauung, Nierenstauung, Wassersucht, Blasenkatarrh mit blutigen Urin



Modalitäten:

Hauptsächliche Anwendung: Erschöpfung, Nervenleiden

Emotional: Macht charismatisch und diplomatisch, reduziert Selbstzweifel und fördert die Initiative und Entscheidungsfreude. Gelassenheit, Ich-Stärke und innere Ruhe werden gestärkt und Erwartungsängste abgemildert. Eisenkraut sorgt auch dafür dass man nicht hochmütig wird.

Zusammenfassung: Kräftigungsmittel

Urtica dioica

Große Brennessel



Urtica dioica

Große Brennessel



Arzneimittelbild:

Nierenmittel, Ausleitungsmittel, Rheuma;

- Mangelhafte Entgiftung mit Bindegewebsverschlackung,
- Allergische Hautreaktionen
- Beschwerden nach Verzehr von Meerestieren (besonders Muscheln)
- Gicht,
- Rheumatismus mit Hautproblemen
- Urtikaria,
- Folgen von Verbrennungen und Verbrühungen



Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 52

Urtica dioica

Große Brennessel



Modalitäten:

entschlackend, entgiftend, harntreibend, blutreinigend

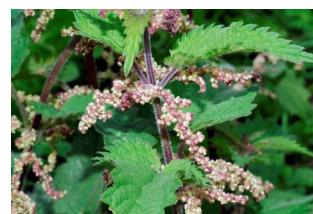
Verschlimmerung: Durch Schneeluft, kaltfeuchte Luft, Berührung

Anwendung:

Ausleitungsmittel, Nesselartiger Hautausschlag in Verbindung oder im Wechsel mit rheumatischen Beschwerden, Gicht, Nesselsucht,

Zusammenfassung:

Entgiftendes Haut- und Rheumamittel



Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 53

Filipendula ulmaria ex herba rec. Glückselig Spiraea-Mädesüß



Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 54

Filipendula ulmaria ex herba rec. Glückselig Spiraea-Mädesüß



Arzneimittelbild:

hochakuten Schleimhautentzündungen, der Augen, der Mundhöhle, der Mandeln, des Dick- und Enddarmes, der Nieren, der ableitenden Harnwege und der Nieren; rheumatische, gichtige, ziehende und stechend reißende Schmerzen in den Gliedern und Gelenken; Schleimhautentzündungen der Atemorgane, des Magen-Darm-Kanals, der Harn- und Geschlechtsorgane; Hauterkrankungen; Mandel-, Lymphdrüsen-, Leber- und Nierenentzündungen; Harnsaure Diathese, harntreibend bei allen Erkrankungen der Niere und Blase.

Modalitäten:

harntreibend, schweißtreibend, entzündungshemmend, antirheumatisch, schmerzstillend

Hauptsächliche Anwendung:

rheumatische Beschwerden, Schmerzmittel

Zusammenfassung:

Schleimhautentzündungen, Lymphmittel



Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 55

Juniperus communis

Wacholder



Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 56

Juniperus communis

Wacholder



Arzneimittelbild:

Arzneimittelbild: Emotionsmittel
Nierenmittel, Blut- und Drüsenmittel,
Gicht, Rheuma, Dysmenorrhoe,
Hauterkrankungen, Ödeme

Modalitäten:

durchblutungsfördernd,
stoffwechsellanregend, regt die
Verdauung an, harntreibend,
desinfizierend, antiseptisch

Anwendung:

Nierenmittel, Loslassen



Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 57

Juniperus communis

Wacholder



Emotional:



Seelisch geschwächt und mutlos. Zum Loslassen von Gefühlen/Empfindungen die abhängig machen und das Seelenleben dominieren, selbst gegen den bewussten Willen. Ist klärend und reinigt. Hilft negative Schwingungen anderer Menschen abzuwehren bzw. zu verarbeiten. Für tiefe Umwandlungsphasen.

Zusammenfassung: Kann am Abend in die Aura gesprüht werden um Einflüsse zu bereinigen die man im Laufe des Tages im Kontakt mit

Chamomilla romana

Römische Kamille



Chamomilla romana

Römische Kamille



Arzneimittelbild: Emotionsmittel, Frauen- und Kindermittel, Krampfmittel

Modalitäten: entzündungshemmend; krampflösend; angsthemmend

Emotional: Zur Heilung innerer Wunden, psychische Entkrampfung und Stärkung der Sinne bei Überforderung, Hilft die Wogen zu Glätten und gibt Ruhe für die innere Heilungsphase!



Verkrampft und innerlich verletzt, Tiefes Verständnis für Andere jenseits von Worten, macht ruhig und zuversichtlich, verleiht Toleranz

Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 60

Chamomilla romana

Römische Kamille



Zusammenfassung: Für alle Erkrankungen die Kamille brauchen, mit dem gesamten Potenzial der emotionalen Seite

Ähnliche Mittel: Chamomilla recutita



Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 61

Mundschleimhautentzündung Basismischung SPAGYRO



Stoff	Wirkung	Anteil
i Salvia officinalis spag.	Entzündungshemmend	2
i Hydrastis spag.	Schleimhautabschwellend	2
i Cistus incanus spag.	Antibakteriell, antiviral	1
i Equisetum spag.	Bindegewebsfestigend	3
i Rosmarinus off. spag.	Ausleitend	2
i Hydragyrum.	Schleimhautschutz	2



kann ersetzt werden bei:	durch:	
1 Geschwülbildung	Phytolacca	Abschwellend
2 Stress, Folge von	Piper methysticum	Harmonisierend
3 Akute Schmerzen	Propolis	Entzündungshemmend
4 Entzündet	Tropaeolum majus	Antibakteriell
5 Entzündet, hochrot	Nr. 3 Fe phos	Entzündung im ersten Staadium
6 Aphthen	Nr. 4 Ka cl	Entzündungen im zweiten Stadium
7 Blutungen	Nr. 5 K phos	Biochemisches Antisepticum
8	Nr. 8 Na cl	Aufbau der Schleimhäute
9	Nr. 10 Na sulf	Entgiftend
10	Nr. 12 Ca sulf	Entzündungshemmend
121	Acidum arsenicosum	Hemmt Entzündungen aller Schweregrade

Zähneknirschen



Stoff	Wirkung	Anteil
i Piper methysticum	Entkrampfend	3
i Angilica archangelica	Selbstwertmittel	2
i Juniperus	Loslassen von Gefühlen/ Empfindungen	2
i Melissa	Entspannend	2
i Verbena	Mildert Erwartungsängste	1



kann ersetzt werden bei:	durch:	
1 Innerlich verschlackt und seelisch vergiftet	Betula alba	Loslassen schmerzhafter Erfahrungen
2 Unter Druck stehend	Carum carvi	Zur Findung innerer Distanz zu Problemen und Schwierigkeiten
3	Nr. 2 Ca phos	Entspannend und beruhigend
4	Nr. 5 K phos	Beruhigt die nerven
5	Nr. 7 Mg phos	Entspannend, reizmildernd

Blähungen, Flatulenz

	Stoff	Wirkung	Anteil
	Carum Carvi	Blähungen mindernd	3
	Chamomilla	Beruhigend	2
	Angelica archangelica	Entspannend, Entkrampfend	1
	Mandragora	Beruhigend	2
	Imperatoria	Blähungsmindernd	1
	Plumbum	Blähungsmindernd	1



Blähungen, Flatulenz







	kann ersetzt werden bei:	durch:	
1	Bauchkoliken	Allium cepa	Ausgleichend
2	Krampfartig	Colocynthis	Entkrampfend
3	Krämpfe	Cuprum sulf	Entkrampfend
4	Krämpfe	Nr. 7 Mg phos	Entkrampfend, blähungsreduzierend
5	Schmerzen im Unterbauch	Nr. 10 Na sulf	Anregung der motorischen Nerven des Dickdarms









Zusatzempfehlungen bei Blähungen:

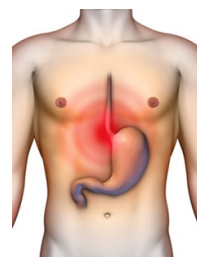
- Blähende Nahrungsmittel meiden
- Fenchel-Anis-Kümmel-Tee trinken
- die Darmflora mit einem geeignetem Probiotikum aufbauen
- am Abend keinen Salat oder rohes Obst und Gemüse essen
(kann nicht mehr verdaut werden, es entsteht eine Gärungsflora im Darm und Gase entstehen)

Durchfall / Diarrhoe

	Stoff	Wirkung	Anteil
	Chamomilla	Entkrampfend, entzündungshemmend	1
	Propolis	Antibakteriell, antiviral	1
	Paeonia off.	Zusammenziehend	2
	Tropaeolum majus	Antibakteriell	2
	Bolus alba	Darmregulierung	2
	Okoubaka	ausgleichend	2



Stoff	Wirkung	Anteil
 Nux vomica	Spagyrisches Mittelbild	2
 Angelica archangelica	Verdauungsfördernd	2
 Piper methysticum	Harmonisierend	2
 Melissa	Entspannend, reizmildernd	1
 Chamomilla	Entzündungshemmend	1
 Bolus alba	Magensäureregulierend	2



	Chamomilla kann ersetzt werden bei:	durch:	
1	Übererregung der Sinne	Coffea	Ausgleichend
2	Akute Schmerzen	Hydrastis	Reizmildernd, beruhigend
3	Wenn das Brennen die Speiseröhre aufsteigt	Nr. 8 Na cl	Säure- Base- Regulation
4	Brennen im Magen	Nr. 9 Na phos	Abbau von Säuren

Langfristige Einnahme von PPI

Steigern das Risiko für Magenkarzinom

Cheung, K.S.E. Wong, AYS et al.: Gut 67(2018)28-35 (Honkong, n=63.397)

Steigern das Demenz-Risiko

Gomm, W. et al.: JAMA Neurol. 2016, 410-416

Steigern Sterblichkeit um 25%

XI, Y., Bowe, B., Li, T. et al.: Brit. Med. J. 2017, Juli 4, 7(6)

Steigern die Niereninsuffizienz

Xie, Y., Bowe, B., Li, T. et al.: Kidney Int. 91(2017) 1482-1494

PPI sind ja schon länger in Verruf geraten. Das hat Gründe: Sie mindern unter anderem die Säureproduktion um bis zu 100 Prozent. Bei Erkrankungen wie [Refluxösophagitis](#) ist das sicherlich sinnvoll, aber bei herkömmlicher [Hyperazidität](#) sind diese Pharmaka häufig überdimensioniert.

Außerdem können Mikronährstoffe wie Calcium, Magnesium und Vitamin B12 nicht mehr ausreichend resorbiert werden. Die Folgen können Mangelzustände sein. Neuere Studien scheinen die Magenmittel jetzt aber zu rehabilitieren.

Die Autoren Moayyedi et al. untersuchten die Sicherheit von PPI in einer randomisierten [Studie](#). Sie analysierten auch einen Vergleich zwischen [Rivaroxaban](#) und [ASS](#) in der Langzeitanwendung bei Patienten mit [peripherer arterieller Verschlusskrankheit](#).

Unabhängig von der gerinnungshemmenden Medikation wurden die insgesamt knapp 17.600 Patienten im Verhältnis 1:1 auf [Pantoprazol](#) 40 mg einmal täglich oder Placebo randomisiert. Es wurde untersucht, wie sich die Dauermedikation des PPI auf das Risiko für gastrointestinale Blutungen auswirkt. Dieses ist sowohl unter NOAKs als auch unter ASS erhöht.

Über den Beobachtungszeitraum von etwa 3 Jahren erfassten die Forscher alle sechs Monate Daten zur Inzidenz von Lungenentzündungen, Infektionen mit [Clostridium difficile](#), Frakturen, Magenatrophie, Niereninsuffizienz, Diabetes, [chronischer obstruktiver Lungenerkrankung \(COPD\)](#), Demenz, kardiovaskulären Erkrankungen, Krebs, Hospitalisierungen und der Gesamtsterblichkeit. In all diesen Kategorien gab es zwischen der Pantoprazol- und der Placebogruppe keinen statistisch signifikanten Unterschied.

Eine Ausnahme bildeten Darminfektionen, die nicht durch C. difficile verursacht wurden. Diese kamen unter dem PPI bei 1,4 Prozent der Patienten vor und unter Placebo nur bei 1,0 Prozent. C.-difficile-Infektionen waren unter Pantoprazol doppelt so häufig wie unter Placebo. Da es insgesamt lediglich 13 Fälle gab, war dieser Unterschied jedoch nicht signifikant.

In Ermangelung anderer therapeutischer Strategien werden PPI auch beim [Reizmagen-Syndrom](#) eingesetzt. Für diese Indikation fehlt jedoch die wissenschaftliche Evidenz.

Weniger Säure, mehr Allergien

PPI und Covid

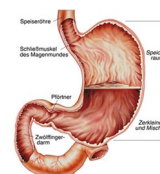
[Ibuprofen](#), [Paracetamol](#), Sartane – viele Pharmaka sind in Verdacht geraten, das Risiko, an COVID-19 zu erkranken, zu steigern. Nun stehen auch PPI im Fokus. Eine US-amerikanische [Studie](#) ergab, dass Patienten sich deutlich häufiger mit SARS-CoV-2 infizierten, wenn sie PPI eingenommen hatten.

Magenmittel

Basismischung



	Stoff	Wirkung	Anteil
	Acidum arsenicosum spag.	Kräftigungsmittel	1
	Hydrastis spag	Schleimhautschutz	2
	Melissa spag.	Entspannend	1
	Chamomilla romana spag.	Entspannend	1
	Okoubaka spag.	Entgiftend	2
	Angelica arachangelica spag.	Aktiviert Leber und Galle	2
	Mandragora spag.	Magen-/darmberuhigend	1



Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 74

Zusatzempfehlungen bei Sodbrennen:



- bei zusätzlicher Einnahme von PPI (auch bei Metformin) auf ausreichende Vitamin B12 Versorgung achten
- Heilerde innerlich
- Zeolith
- Retterspitz innerlich
- Basenpulver (Citrate! Wenn möglich keine Hydrogencarbonate, dadurch wird Säure-Produktion verstärkt!)

Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 75

Magenbeschwerden



Spagyro-Gast:

Angelica archangelica spag.	Verdauungsfördernd	6 ml
Mandragora spag.	Magen-/Darmberuhigend	6 ml
Chamomilla spag.	Beruhigend auf Magenschleimhaut	3 ml
Carduus mar. Spag.	Magen-/Darmberuhigend	3 ml
Melissa spag.	Entspannend, reizmildernd	6 ml
Imperatoria spag.	Entspannend, Wirkung auf Leber	3 ml
Okoubaka spag.	Magen-/Darmberuhigend	3 ml

Übelkeit nach Chemo

	Stoff	Wirkung	Anteil
1	China succirubra	Folge von Säfteverlust	2
2	Carum carvi	Zum Verarbeiten unverträglicher Eindrücke	1
3	Okoubaka	Magen-/darmberuhigend	1
4	Nux vomica	Überreizt	3
5	Mandragora	Magen-/darmberuhigend	1
6	Piper methysticum	Entspannend	2



	kann ersetzt werden bei:	durch:	
1	Angespannt	Juniperus	Loslassen schmerzhaften Erfahrungen
2	Allgemeine Überreizung	Arnica	Akute Schmerzen lindernd
3	Leberschwäche	Cynara	Leber- und Gallenmittel
4	Schmerzen, stark	Cannabis sativa	Schmerzlindernd
5	Weißer, zäher Schleim	Nr. 4 K cl	Schleimhautaktivierend
6	Angespannt	Nr. 5 K phos	Steuerung des vegetativen Nervensystems
7	Flüssigkeitsmangel	Nr. 8 Na cl	Regulierung des Flüssigkeitshaushalts
8	Schwache Ausscheidung	Nr. 10 Na sulf	Säure-Basen-Regulation

Fasten bei Chemotherapie

Fasten kann für Krebspatienten sinnvoll sein:

So verzichteten etwa Brustkrebspatientinnen eineinhalb Tage vor und einen Tag nach der Chemotherapie auf Nahrung. Damit ließen sich **Nebenwirkungen mildern oder sogar vermeiden**. „Fasten hat einen biochemisch enormen Einfluss auf die Zellen“, erklärt Rainer Stange. Die Signaltransduktion der Zellen verändere sich, also die Signalübertragung. Das beeinflusst den Stoffwechsel der Zelle. Während der Chemo bedeutet das:

- **schnellere Regeneration der Schleimhautzellen in Magen und Darm, die durch die Chemo oft geschädigt werden**
- **Aktivierung von gesunden Stammzellen, die wichtig für die Bildung von Blutzellen im Knochenmark sind**
- **die Verträglichkeit der Chemotherapie gesteigert werden kann.**

Der Mensch = was er isst



Ulcus duodeni

Basismischung



	Stoff	Wirkung	Anteil
	Angelica archangelica	Verdauungsfördernd	2
	Carum carvi	Verdauungsfördernd	2
	Hydrargyrum bichloratum	Schleimhautschutz	1
	Filipendula spag Glückselig	Innere Blutungen	2
	Chamomilla	Wundheilungsfördernd	1
	Mandragora	Reizmildernd	2



	ersetzt werden bei:	durch:	
1	Angespannt	Melissa	Harmonisierend
2	Blutungen	Arnica	Mikrozirkulationsfördernd
3	Entzündung	Nr. 3 Fe phos	Entzündungen im ersten Stadium
4	Schleimhautentzündung	Nr. 4 K cl	Drüsenbetriebsstoff
5	Schleimhautentzündung	Nr. 5 K phos	Biochemisches Antiseptikum
6	Chronische Prozesse	Nr. 6 K sulf	Entzündungen im dritten Stadium
7	Kalte Füße und Hände	Nr. 8 Na cl	Schleimhautregeneration
8	Leberschwäche	Nr. 10 Na sulf	Unterstützt die Entgiftungsleistung der Leber
9	Prozesse die nicht vorwärts und nicht rückwärts gehen	Nr. 12 Ca sulf	Entgiftung

Verstopfung

Basismischung



	Stoff	Wirkung	Anteil
	Hydrastis	Regt Schleimsekretion an	2
	Nux vomica	Entkrampfend, entzündungshemmend	2
	Bryonia	Lindert Verstopfung mit trockenem, hartem Stuhl	2
	Juniperus	Loslassen von Gefühlen/ Empfindungen	1
	Paeonia	Schmerzhafter Stuhlgang	2
	Mandragora	Darmregulierend	1



Expertenmodus



	kann ersetzt werden bei:	durch:	
1	Blähungen	Plumbum	Blähungsmindernd
2	Leberschwäche	Carduus marianus	Leberanregend
3	Venenstauung	Aesculus	Stauungsmindernd
4	Heftige Schmerzen	Colocynthis	Entkrampfend
5	Ungewohnte Umgebung	Piper methysticum	Harmonisierend
6	Nach Arzneimittel-Abusus	Nux vomica	Erfogloser Stuhldrang
7	Schwache Darmmuskulatur	Nr. 3 Fe phos	Stärkung der Darmmuskulatur
8	Schwache Darmmuskulatur	Nr. 7 Mg phos	Steuerung des vegetativen Nervensystem
9	Kalte Füße u. Hände	Nr. 8 Na cl	Regulierung des Flüssigkeitshaushalts
10	Schwache Entgiftung	Nr. 10 Na sulf	Fördert die Ausscheidung

Zusatzempfehlungen bei Verstopfung:

- auf ausreichende Ballaststoffzufuhr achten
ev. Flohsamen (=unlösliche Ballaststoffe) oder
Akazienfasern (=lösliche Ballaststoffe) geben
- Darmflora mit einem geeigneten Probiotic aufbauen
- für ausreichend Bewegung sorgen
- viel trinken







Reizdarm

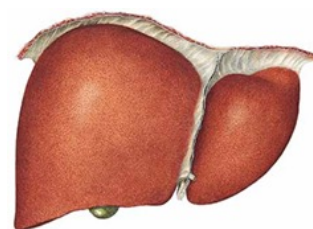
Basismischung

	Stoff	Wirkung	Anteil
1	Piper methysticum	Harmonisierend	1
1	Chamomilla	Wundheilmittel	1
1	Nux vomica	Spagyrisches Mittelbild	2
1	Hydrastis	Entzündungshemmend	3
1	Mandragora	Entkrampfend	3



	kann ersetzt werden bei:	durch:	
1	Schmerz bei jeder Erschütterung	Juniperus	Loslassen schmerzhafter Erfahrungen
2	Nicht verarbeiten können	Colocynthis	Kolikartige Schmerzen
3	Nahrungsunverträglichkeit	Okoubaka	Entgiftend
4	Folge von Ärger	Bryonia	Beruhigend
5	Überempfindlichkeit gegen Schmerzen	Chamomilla	Schmerzlindernd
6	Folge von Alkoholmissbrauch	Nux vomica	Spagyrisches Mittelbild
7	Abwehrschwäche	Echinacea	Reizmildernd, beruhigend
8		Nr. 3 Fe phos	Darmregulierend
9	Geschwächt, überfordert	Nr. 2 Ca phos	Regeneration und Aufbau
10	Erschöpfungszustände	Nr. 5 K phos	Wiederaufbau, Stärkung und Mut
11	Angst vor Versagen	Nr. 7 Mg phos	Kolikartige Schmerzen

	Stoff	Wirkung	Anteil
	Carduus marianus	Leberschutzwirkung, leberfunktionsanregend	2
	Chelidonium	Entkrampfend, vermindert negative Leberfernwirkung	1
	Nux vomica	Leberativierend	2
	Cynara	Cholesterinspiegel senkend	2
	Imperatoria	Bewegt das Qi der Leber	2
	Absinthium	Milzreinigend	1



	kann ersetzt werden bei:	durch:	
1	Großporige, schmutzig gelbe Haut	Taraxacum	Aktiviert Leber und Nieren
2	Harte, knollige Stühle	Carduus marianus	Leberschutzwirkung, leberfunktionsanregend
3	Rechte Augenbraue höher als links	Chelidonium	Gallefördernd
4	Cholesterinwert, hoch	Cynara	Senkt Blutfettspiegel
5	Kolikartiger Schmerz	Colocythis	Entkrampfend
6	Gallenschwäche mit Erschöpfung	Verbena	Spagyrisches Mittelbild
7	Folge von Säfteverlust	China	Spagyrisches Mittelbild
8	Hepatitis, chronisch	Carduus marianus	Entzündungshemmend
9	Drüenschwäche	Nr. 4 K cl	Drüsenbetriebstoff
10	Verdauungsschwäche	Nr. 6 K sulf	Leber aktivierend
11	Übersäuert	Nr. 9 Na phos	Abbau von Säuren
12	Bläulich rote Nase	Nr. 10 Na sulf	Unterstützt die Entgiftung

Leberanregende Pflanzen

Carduus Marianus - Mariendistel

Entgiftung des Bindegewebes durch Bindung freier Radikale. Fördert Durchblutung und Entgiftungsleistung der Leber sowie Neubildung von Leberzellen. Stärkt das körpereigene Immunsystem.



Taraxacum officinalis - Löwenzahn

Verbessert entschlackende Filterleistung der Leber und der Nieren. Aktivieren des Zellstoffwechsels und der Bauchspeicheldrüse. Linderung bei depressiver und reizbarer Stimmungslage.



Entgiftende Pflanzen

Cynara scolymus- Artischocke

Entgiftung des Bindegewebes durch Bindung freier Radikale. Fördert Produktion und Fluss der Galle, damit verbesserte Entgiftungsleistung der Leber. Cholesterinsenkende Wirkung.



Okoubaka – Okoubaka

Zur Entgiftung des Körpers in der Rekonvaleszenz. Besonders bei Kindern, nach infektiösen Erkrankungen und Lebensmittelvergiftungen. Bei Arzneimittelunverträglichkeiten, Allergien. Vereinfacht Ernährungs- und Klimaaumstellung (Reisen).



Zell-Recycling



Zelluläre Müllabfuhr



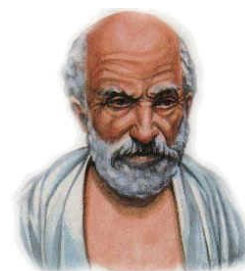
Streikt die zelluläre Müllabfuhr, so können sich schwerwiegende Erkrankungen wie beispielsweise **Alzheimer** oder **Krebs** entwickeln. Wissenschaftler konnten jetzt klären, wie ein wichtiges Entsorgungssystem der Zelle – die **Autophagozytose** – im Detail funktioniert

Autophagozytose

Die **Autophagozytose** ist das Transportsystem der Zelle, welches den zellulären Abfall erkennt, verpackt, und zu zellulären Müllverbrennungsanlagen, den **Lysosomen**, transportiert. Somit dient die Autophagozytose vor allem dem Schutz der Zelle, indem sie verhindert, dass sich überschüssiges Material ansammelt. Ist die Autophagozytose verlangsamt oder vollständig gestoppt, können schwerwiegende Erkrankungen wie **Alzheimer**, **Parkinson** oder Krebs entstehen.

Über die Krankheit

„Die Krankheiten befallen uns nicht aus heiterem Himmel, sondern entwickeln sich auf täglichen kleinen Sünden wider die Natur. Wenn diese sich gehäuft haben, brechen sie scheinbar auf einmal hervor.“



Hippokrates, 5. Jhd. v. Chr.

... und es gibt noch
Andere

Wie entleeren Sie Ihren Mülleimer?

Mülleimerprinzip



6 Phasenschema

nach Dr. Reckeweg

- Exkretionsphase
- Inflammationsphase
- Depositionsphase
- Biologischer Schnitt**
- Imprägnationsphase
- Degenerationsphase
- Neoplasmaphase

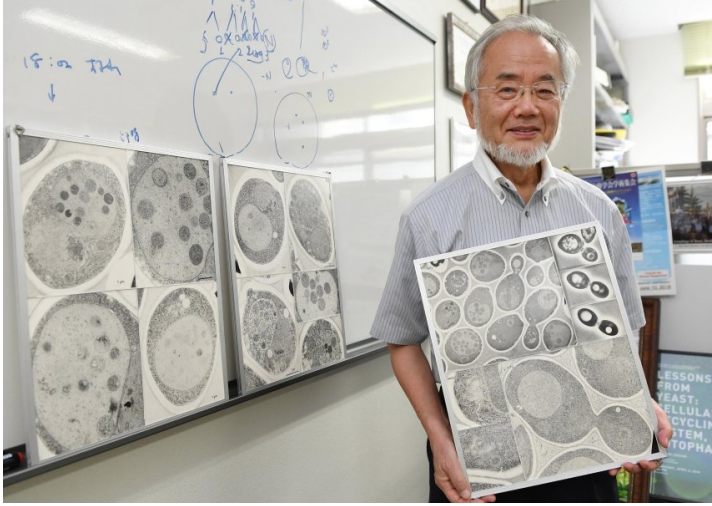


Medizin-Nobelpreis 2016

Preis geht an Zellbiologen Ohsumi:

Sein Thema ist die Forschung zu Prozessen in den Zellen, der sogenannten Autophagie, der "Selbstverdauung" der Zellen. In diesem Jahr erhält der japanische Zellbiologe Yoshinori Ohsumi dafür den Nobelpreis für Medizin.

Yoshinori Oshumi



Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 96



1.Reinigung

2.Aufbau

3.Grundmittel

Reinigung: 20 Tropfen auf einen Liter Wasser täglich

Okoubaka	Nahrungsmittel-Unverträglichkeit, Verdauungsfördernd
Bolus alba	Schleimhaut reinigend
Tartarus depuratus	Auflösung fester Ablagerungen
Betula alba	Sanftes Nierenmittel
Solidago	Ausleitung
Imperatoria	Leber-, Galle-, Pankreas-Mittel
Taraxacum	Leber
Tropaeolum	Antibiotisch
Cistus	Antiviral
Propolis	Antientzündlich

Bolus alba spag. Glückselig – Kaolin- Weißer Ton

Arzneimittelbild: Tonsillitis (Mandelentzündung); Weißer Ton (Kaolinum ponderosum) als arzneiliche Trägersubstanz vermag schädliche Stoffe wie überschüssige Magensäure oder Bakteriengifte aufzunehmen und bei Durchfall den Stuhl einzudicken (wie medizinische Kohle).

Modalitäten: entzündungshemmend, hemmt die Magensäure

Hauptsächliche Anwendung: „gegen schädliche Einflüsse“, Durchfallerkrankungen

Zusammenfassung: Entgiftend



Foto: ceramost.cz

Tatarus depuratus spag. Glückselig - Weinstein

Arzneimittelbild: Die alten Spagyriker sahen in der Entstehung des Weinstein eine Analogie zur Ablagerung von kristallinen Stoffen - insbesondere von Harnsäure - in den Hohlräumen der Harnorgane und in Geweben. Daher schufen sie Zubereitungen aus Weinstein, die Ablagerungen und Steine wieder auflösen konnten. Der gereinigte Weinstein besteht fast ausschließlich aus Kaliumhydrogentartrat (Tartarus depuratus); Lungenleiden wie Asthma oder chronischer Bronchitis, Wassersucht, Herzinsuffizienz, Gastritis und Geschwüre von Haut und Schleimhaut sowie bei Brechdurchfall

Modalitäten: steinlösend

Hauptsächliche Anwendung: Ablagerungen, chronische Bronchitis

Zusammenfassung: Gicht und Steinleiden, Herzleiden



Zell-Recycling Aufbau

Aufbau: 20 Tropfen auf einen Liter Wasser täglich

Stoff	Wirkung*
Arnica	Mikrozirkulation
Absinthium	Verdauungsfördernd
Equisetum	Bindegewebstfestigend
Crataegus	Herzkraftstärkend
Eleutherococcus	Adaptogene Wirkung
Echinacea	Immunkompetenz
Hypericum	Nervenstärkend
Chelidonium	Leberschützend
Rosmarin	Nierenstärkend, Nervenstärkend
Cheiranthus cheiri	Milzmeister

Zell-Recycling Basis

Basis: 5 mal 2 Sprühstöße

Stoff	Wirkung*
Piper meth.	Harmonie
Angelica Archangelica	Selbstwertgefühl
Thuja	Abschirmend
Okoubaka	Verdauungsfördernd
Absinthium	Bringt Licht ins Dunkle der Seele
Arnica	Aufbauend
Coffea	Harmonisierend
Mandragora	Starke Beziehung zum Nervensystem
Juniperus	Loslassen
China	Folge von Säfteverlusten

Piper methysticum

Kava-Kava, Rauschpfeffer



Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 104

Piper methysticum

Kava-Kava, Rauschpfeffer



Arzneimittelbild:

Stressmittel, Basistherapeutikum bei Reizüberflutung; ausgleichend auf die Stimmungslage, neurovegetative Regulationsstörungen, wirkt bei vegetativer Dystonie, Übermüdung durch körperliche Überlastung, vor Operationen zur Linderung der Angstzustände; alle Wirkungen erfolgen ohne Leistungsverminderung oder Nebenwirkungen

Modalitäten:

schlaffördernd, erregungsdämpfend, krampflösend, beruhigend über das ZNS

Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 105

Piper methysticum

Kava-Kava, Rauschpfeffer



Anwendung:

vegetative Dystonie, Sedativum bei Angst, vegetativ bedingten Herz- und Kreislaufstörungen, Kopfschmerzen, bei Herz- u. Magenneuosen, Gastritis, Neurodermitis, Globusgefühl, „Kloß“ im Hals, bei Nervenschmerzen und Rheumatismus



Zusammenfassung:

Phyto-Tranquilizer

In unserer heutigen Zeit könnte in jeder Mischung Piper sein!!

Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 106

Piper methysticum

Kava-Kava, Rauschpfeffer



Emotional:

Globusgefühl, „Kloß“ im Hals, macht gleichmäßig und zentriert.

Bei innerer oder äußerer Reizüberflutung, bringt Harmonie in den Körper.

Gibt gute Laune, stimmungsaufhellend



Dezember 21

www.spagyro.de

Seite 107

Stoffwechseltee nach HP G.Bauer

Flores Cyani	5 g
Radix Eleutherococcus	20 g
Folia Mate	35 g
Folia Menthae pip.	20 g
Herba Solidaginis	20 g



Dosierung:

1 Teel. voll mit 1 Tasse heißem Wasser übergießen, 10min ziehen lassen
2-3 Tassen pro Tag trinken!

Therapierichtungen

	Phytotherapie	Homöopathie	Spagyrik
Orientiert sich an	Verlorengegangenen physischen und psychischen Funktionen = Vergangenheit	Individuellem Krankheitserleben = Gegenwart	Potentielle Entwicklungschancen = Zukunft
Heilfaktor	Chemische Substanz	Ähnlichkeit	Transformationsprozess
Wirkprinzip	Gegensatz	Ähnlichkeit	Verwandlung

Weitere Themen unserer Webinare

16.12.2021	Kinder und deren erfolgreiche Begleitung durch die Jahre.
------------	---

Ab Januar	Mit neuen Themen
-----------	------------------

	Vorschläge für Themen bitte an info@spagyro.de
--	---



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**